

Japan abzuwarten, welche sich mit der Sache des Handels Chinas und Japans bekannt machen sollen.

Orient.

* Konstantinopel, 6. Januar. (Telegramm.) Offiziell werden die von Esting aus verbreiteten Nachrichten über einen allgemeinen Albanezen-Aufstand in Griechen als gläubig unbegründet bezeichnet. Sie haben dort nur unbedeutende Rückenreien zwischen den einzelnen Stämmen stattgefunden. Die Ruhe ist jedoch wiederhergestellt.

* Konstantinopel, 6. Januar. Die anlässlich der letzten Zwischenfälle an der Grenze von Montenegro und der Türkei unterbrochenen Arbeitnisse zur Regulierung der Grenze werden nunmehr nach Vereinbarungen der Regierungen beider Länder fortgesetzt. Die montenegrinische Regierung beantragte die Grenzabordnungen, strenge Maßnahmen zur Verhinderung eines Konflikts zu ergreifen und den Verlust der Grenzbesetzung wiederherzustellen.

Afrika.

* London, 5. Januar. Wie dem "Neueren Bureau" aus Sierra Leone gemeldet wird, ist die gegen die Sojas im Samoanischen Reich abgeleitete britische Expedition von einer französischen Expedition infolge eines Irrtums der letzteren, an angegriffen worden. Der französische Kommandant, der englische Captain Lundy, Generalinspektor der Grenzpolizei, sowie 25 Leute und mehrere Offiziere des ersten Bataillons des Westindien-Regiments wurden getötet. Die Engländer nahmen einen französischen Offizier gefangen.

* London, 6. Januar. (Telegramm.) "Neuer-Weltzeitung" aus Sierra Leone. (Ausführlicheres.) Die Engländer, nach Mariva innerhalb des englischen Interessengebäudes lagernd, wurden am 23. Dezember von den Franzosen unter Gouverneur Moriz angegriffen. Die Engländer erwiderten das Feuer, bis sie die Franzosen vertrieben hatten. Moriz wurde verwundet in ein englisches Lager gebracht und erlitt vor seinem Tode, er hätte die englischen Truppen irrthümlich für Sojas und die englischen Offiziere für arabische Auführer gehalten. 10 Senegalsoldaten wurden getötet, die Engländer verloren zwei Lieutenanten, einen Unteroffizier und vier Mann. 14 Mann wurden schwer verwundet. Von der Abteilung der englischen Grenzpolizei wurden Capitain Lundy und zwei Männer getötet, drei schwer verwundet.

Amerika.

* Managua (Nicaragua), 3. Januar. Der Krieg zwischen Nicaragua und Honduras hat begonnen. General Polanco Bonilla, Führer der Insurgenten von Honduras, ist von Nicaragua aus in Honduras eingedrungen und hat die Stadt Corpus Christi erobert. Darauf hat er eine vorläufige Regierung eingesetzt. Der Präsident von Nicaragua hat dieselbe anerkannt. Die Erdebergung Corpus Christi erfolgte noch fünfzehn Tage später am 30. Dezember. Die Regierungstruppen von Honduras verloren 22 Tote und 5 Woundede, während auf der Seite der Insurgenten 2 Mann getötet und mehrere verwundet wurden. General Bonilla steht jetzt vor Choluteca. Auf diese Weise hat er den Verlust nach dem Innern abgewendet. Er hat auch den Verlust gesucht Quartier zu nehmen, wurde aber von General Bellido zurückgeschlagen. General Rosas ist bei dem Kampfe. Die Armee von Nicaragua beabsichtigt gleichfalls in Honduras einzudringen. 2000 Soldaten von Nicaragua unter General Odero haben am 24. Dec. v. J. San Luis und Ginepro besetzt. Dazu wollen sie schwören, ob der Präsident von Honduras, General Baget, seine Drohung, feindseitig in Nicaragua einzudringen, ausführt.

* New-Hart, 5. Januar. Einer Depesche des "New-York Tribune" (Nicaragua) zufolge haben General Bonilla die Stadt Choluteca (Honduras) mit Sturm; die Berliner bringen 150 Tote und Verwundete. Die Regierungstruppen zeigen sich zurück. Die Nicaraguaner trugen einen Angriff. Die Regierung machte bei den Kaufleuten eine Ausgabe von 350 000 Dollar. — Nach einer Depesche des "New-York Herald" hat General Bonilla ein Cabinet gebildet, in welchem er sich die Präsidenschaft übernommen. Eine Verkündung des Präsidenten von Nicaragua proklamierte ein formelles Bündnis mit Bonilla gegen den Präsidenten von Honduras.

* Chicago, 6. Januar. (Telegramm.) Die hiesigen Arbeitsarbeiter beschäftigen morgen, am Sonntag, eine große Ausstellung zu veranstalten, um durch die nämliche Staatsbehörde zu demonstrieren, bedeutende öffentliche Arbeiten sofort auszuführen zu lassen.

* Der brasilianische Minister des Auswärtigen richtete an den "New-York Herald" eine Depesche, in welcher er das Gericht von einer Entfernung des Admirals Salvalha da Gama bei der Deutane von Rio de Janeiro demonstriert.

* Buenos-Aires, 5. Januar. (Telegramm.) Der Senat beschloß, keine Steuer auf Salzweine zu erheben. — Gedächtnisweise verlangte, daß Ecuador seine Truppen mobilisiere.

Reichstag.

* Am Reichstage hat die Gruppe des Modell-Bürokratischen Ritterhauses, Ritterhaus, Düsseldorff, Düsseldorf u. s. w. im Rahmen des Nationalen für Kaiser Wilhelm I. zur Rechtsgutachtung ausgetreten.

* Die Präsidenten der Hochschulfunde haben eine Petition an die Regierung und den Reichstag eingesandt, in welcher sie hochschulrechtes Studium und akademisches Studium überholen verlangen.

Militär und Marine.

* Kiel, 5. Januar. Kapitän zur See Diederichsen ist zum Oberstabsarbeiter ernannt worden.

D. Wilhelmshaven, 5. Januar. Da der zur Unterstützung der sozialistischen Revolutionen nach Amerika abgeleitete Expeditions einer Compagnie Seefahrer, unter dem Kommando des Kapitäns von Kappel, habe sich sehr ausführlich förmlich gemacht. Ein Matrose sei bereits das Detachement von 1. Schiffsartillerie aus Kiel in die Stadt von 1. Officer, 1. Schiffsartillerie, 2. Schiffsartillerie und 16 Mann hier ein und ist bis zur Batterie des Kommandos der Marineverwaltung, für den Transport charakterisiert. Damit „König“ der deutsch-österreichischen Linie nachdrücklich in der Geschützstube untergebracht. Angewiesen ist die Artillerie der Mannschaften mit Trockenholz reich zu würzen, dass sie kein Feuer machen und es nicht zur Belohnung ihrer Angestellten je eine Zeit geben. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise jetzt freie Zeit ordnen. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise jetzt freie Zeit ordnen. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise jetzt freie Zeit ordnen. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise jetzt freie Zeit ordnen. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise jetzt freie Zeit ordnen. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise jetzt freie Zeit ordnen. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise jetzt freie Zeit ordnen. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise jetzt freie Zeit ordnen. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise jetzt freie Zeit ordnen. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise jetzt freie Zeit ordnen. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise jetzt freie Zeit ordnen. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise jetzt freie Zeit ordnen. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise jetzt freie Zeit ordnen. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise jetzt freie Zeit ordnen. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise jetzt freie Zeit ordnen. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise jetzt freie Zeit ordnen. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise jetzt freie Zeit ordnen. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise jetzt freie Zeit ordnen. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise jetzt freie Zeit ordnen. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise jetzt freie Zeit ordnen. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise jetzt freie Zeit ordnen. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise jetzt freie Zeit ordnen. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise jetzt freie Zeit ordnen. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise jetzt freie Zeit ordnen. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise jetzt freie Zeit ordnen. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise jetzt freie Zeit ordnen. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise jetzt freie Zeit ordnen. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise jetzt freie Zeit ordnen. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise jetzt freie Zeit ordnen. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise jetzt freie Zeit ordnen. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise jetzt freie Zeit ordnen. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise jetzt freie Zeit ordnen. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise jetzt freie Zeit ordnen. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise jetzt freie Zeit ordnen. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise jetzt freie Zeit ordnen. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise jetzt freie Zeit ordnen. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise jetzt freie Zeit ordnen. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise jetzt freie Zeit ordnen. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise jetzt freie Zeit ordnen. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise jetzt freie Zeit ordnen. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise jetzt freie Zeit ordnen. Der Kommandant „König“ will neuen Verhältnissen folgen nicht an 7. sondern erst am 8. d. Mon. hier ein, wird aber noch am 10. Tag, wenn keine äußeren Umstände dies verhindern, nach Amerika in See gehen. Während der ganzen Dauer des Kommandos wird die Compagnie Seefahrer an Bord des Tempels wohnen und verbleiben, so weit die Ereignisse in Amerika nicht andere Dispositionen notwendig machen. Den Transport möglicherweise